

## Vereinsangelegenheiten. I. 1875.

---

Die frühe Herausgabe der letzten beiden Hefte der Berliner entomologischen Zeitschrift ermöglicht die verhältnißmäßig frühe Ausgabe des ersten Heftes der Deutschen entomologischen Zeitschrift; aus diesem Titel ersehen unsere Leser, daß die vom Unterzeichneten beabsichtigte Erweiterung der Berliner entomologischen Zeitschrift zu einer Deutschen (vergl. Berl. entomol. Ztschr. 1874 S. 6 unter Vereinsangelegenheiten) nunmehr wirklich ins Leben gerufen ist. Durch dieselbe wird eine größere Concentration der deutschen entomologischen Publicationen beabsichtigt und ermöglicht, ohne daß der Berliner Verein größere Mittel zu verwenden gebraucht, als ihm bisher zu Gebote standen. Derselbe giebt seinen Mitgliedern anstatt der bisherigen vier Hefte der Berliner entomol. Zeitschrift jährlich zwei (Heft I. und II.) der Deutschen entomol. Zeitschrift von ungefähr gleichem Umfange mit dem der früheren vier Hefte. — Ueberschreitet der Druck der eingesendeten Manuscripte muthmaßlich den Raum dieser Hefte, wie es z. B. in diesem Jahre der Fall ist, so erscheinen einzelne Monographien nicht mehr, wie früher, als Beihefte der Berliner, sondern als Hefte der deutschen Zeitschrift, deren Ankauf den Mitgliedern des Vereins anempfohlen, aber nicht nothwendig ist; so wird das dritte Heft der Deutschen entomol. Zeitschrift in diesem Jahre bestehen aus zwei Arbeiten von

Reitter: Die europäischen Nitidularien und

— : Revision der europäischen Cryptophagiden,  
deren Druck in diesem Frühjahr beendigt sein dürfte.

Mit anderen Privaten und gelehrten Vereinen sind zunächst folgende Vereinbarungen getroffen:

1. Die Berichte über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie werden gleichzeitig als Heft von Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte und als Heft der Deutschen entomologischen Zeitschrift ausgegeben werden.

2. Die bisher von H. v. Harold in München herausgegebenen coleopterologischen Hefte werden in Zukunft als coleopterologische Hefte der Deutschen entomol. Zeitschrift in gleichem Formate erscheinen; die in denselben enthaltenen Literatur-Uebersichten werden womöglich nach bestimmten Gesichtspunkten erweitert, vielleicht später von den Original-Aufsätzen getrennt herausgegeben

werden und sonach in den einzelnen Heften der Deutschen entom. Zeitschrift verschiedene Richtungen der Entomologie vertreten sein, die sich gegenseitig ergänzen; dies ist um so nothwendiger, da die Kraft eines Einzelnen gegenwärtig nur noch ausreicht in bestimmten Richtungen, nicht nach allen, mit Erfolg thätig sein zu können. Stehen nun die einzelnen Autoren mit einer Redaction in der nothwendigen Verbindung, so kann z. B. mit Leichtigkeit vermieden werden, daß von Verschiedenen Anzeigen und Excerpte derselben Bücher und Zeitschriften gegeben werden, etc.

3. Das, von der kgl. Academie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt herausgegebene Verzeichniß der Käfer Thüringens von A. Kellner, Forstrath a. D. (188 S.), ist, da die Jahrbücher der genannten Academie verhältnißmäÙig wenig Verbreitung in entomologischen Kreisen haben, bereits gleichzeitig als Heft VI. der Deutschen entomologischen Zeitschrift erschienen und vom Vereine zu beziehen (Preis 6 Mark). Ebenso wird eine

4. Monographische Bearbeitung der Gattung *Trogosita* (*Temnochila* Westw.) von Reitter aus dem 13ten Bande der Verhandlungen des naturforschenden Vereins in Brünn gleichzeitig als Heft IV. der Deutschen entomol. Zeitschrift erscheinen.

5. Die von Herrn Gymnasial-Lehrer Katter in Putbus seit dem Beginn dieses Jahres herausgegebenen, monatlich zweimal erscheinenden

Entomologischen Nachrichten sollen allmählig in engere Verbindung mit der Deutschen Zeitschrift gebracht werden, so daß schließlich 24 Nummern ein Heft jedes Jahrgangs bilden; es ist hierauf bereits von H. Katter im Vorwort zu No. 1. hingedeutet und ist derselbe bereits jetzt erbötig, für die Mitglieder des Berliner entomol. Vereins eine Preisermäßigung seiner Nachrichten von 25 pCt. zu gewähren, wenn dieselben ihm kostenfrei 3 Mark als Jahres-Abonnement einsenden, wofür ihnen die Nachrichten unter Kreuzband zugehen.

6. Die zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien hat sich zwar bis jetzt nicht entschließen können, den wichtigen entomologischen Theil ihrer Schriften gleichzeitig als ein Heft der Deutschen entomol. Zeitschrift erscheinen zu lassen; sie hat sich aber auf Anregung des Unterzeichneten und im Sinne des hier begonnenen Unternehmens handelnd, bereits entschlossen, alljährlich eine, vorläufig allerdings noch beschränkte Anzahl von Abdrücken der

entomologischen Arbeiten zu veranstalten und dem entomologischen Publikum zur Verfügung zu stellen.

Ist hiermit gewiß der Grund gelegt zu einer ferneren gedeihlichen Entwicklung und Erweiterung unserer entomologischen Literatur nach den verschiedensten Richtungen, so dürfte doch namentlich von jüngeren Entomologen die natürliche Frage aufgeworfen werden, weshalb nicht zunächst der Berliner entomologische Verein mit dem Stettiner zusammengetreten sei, als es sich um die Gründung einer Deutschen entomologischen Zeitschrift handelte? darauf müssen wir einfach antworten, daß dabei jedenfalls zunächst mit dem jetzigen Herrn Vorsitzenden zu verhandeln gewesen wäre, was kaum rathsam erscheinen konnte. Außerdem wollen wir nicht vergessen, daß wir Deutsche sind, welche sich gegen zweckmäßige Centralisationen so lange wie möglich sträuben, auch ohne sog. Personenfragen. Sollte der gegenwärtig bei der Redaction der Stettiner entomologischen Zeitschrift lebhaft bethätigte Herr Prof. Zeller einmal dieselbe ganz und selbstständig übernehmen, so würde die Stettiner entomologische Zeitung am Besten das ganz werden, was sie bereits vorzugsweise ist: eine lepidopterologische; als solche würde sie ihre wissenschaftliche Stellung natürlich ebensogut als Stettiner Zeitung behaupten können; gewiß aber würden auch viele Mitglieder des Stettiner Vereins denselben gern mit dem Berliner durch ein gemeinsames Band verknüpft sehen; zwei Zweige eines deutschen Baumes sind auf den Diplomen unserer Berliner Gesellschaft durch ein solches verbunden, möchte dasselbe bald als Symbol der Vereinigung der beiden Vereine mit der Devise „Deutsche entomologische Gesellschaft“ dienen.

Werfen wir einen Blick in die Vergangenheit, so haben wir leider wieder den Tod mehrerer Mitglieder, darunter zweier Berliner, zu melden.

Am 29. September 1874 verschied nach längerem Leiden Prof. Th. Hildebrandt in Düsseldorf, geboren am 21. Juni 1804 in Stettin, der Vater unseres Mitgliedes, des Afrika-Reisenden Hildebrandt. Derselbe war bis 1852 ein gefeierter Künstler <sup>1)</sup> und tüchtiger Entomolog <sup>2)</sup>, welcher unter Anderem 1850 bei Düssel-

---

<sup>1)</sup> Genauere Angaben über seine Thätigkeit als Maler und seine sonstigen Verhältnisse enthält ein Necrolog von ihm in der Leipziger illustrirten Zeitung.

<sup>2)</sup> Er gab z. B. viele Notizen für die vor 25 Jahren von A. Förster aufgestellte Uebersicht der Käferfauna der Rheinprovinz.

dorf die seltene *Aegialia rufa* auffand und neben den Europäern eine hübsche Sammlung Goliathiden und anderer ansehnlicher Exoten besafs. Im Jahre 1852 wurde er von einer Geisteskrankheit befallen, von der er zwar ziemlich bald genafs, doch blieb seine künstlerische Leistungsfähigkeit gebrochen, sein früher so lebhafter Geist schlaff. Das Interesse für Entomologie hat sich auf seinen Sohn vererbt, und wird denselben hoffentlich auch auf seinen ferneren Reisen nicht verlassen.

Am 4. October entschlief in Arnstadt sanft unser mehrjähriges Mitglied der fürstliche Medicinalrath und Leibmedicus Ritter etc. Dr. E. A. Nicolai. Derselbe veröffentlichte aufser seiner bekannten Dissertatio inauguralis sistens Coleopterorum species Agri Halensis Halae 1822 im Jahre 1860 ein Verzeichnifs der um Arnstadt in Thüringen vorkommenden Käfer von nahe an 1300 Arten<sup>1)</sup>. Seine reichhaltigen Sammlungen und sein Interesse für die Entomologie haben sich auf seinen Sohn vererbt, welcher nunmehr auch unserem Vereine als Mitglied beigetreten ist.

Am 6. October 1874 verstarb plötzlich unser lieber College, H. A. Hensel im noch nicht vollendeten 42sten Lebensjahre, ein tüchtiger Dipterolog, welcher seit einiger Zeit den Rendanten-Posten mit pünktlichster Pflichttreue verwaltete und auch anderweitig in literarischer Beziehung für den Verein thätig war; in ihm verliert der Verein eines seiner beliebtesten und hoffnungsvollsten Mitglieder, dessen Verlust in mehr als einer Beziehung unersetzlich zu nennen ist.

Am 29. Nov. erlag im 56. Jahre der „alte Kalisch“ schnell einem längeren Brustleiden, er war ein einfacher, braver, ebenfalls allgemein beliebter Mann, tüchtiger Gärtner, Insekten-Züchter und Biologe und Besitzer einer hübschen Sammlung von Käfern und Schmetterlingen, nachdem er in früheren Jahren, namentlich letztere, in Andalusien mit Erfolg gesammelt hatte.

Herr Hauptmann v. Homeyer, obwohl nicht Mitglied des Vereins, erfreute denselben in der Sitzung am 9. November durch seinen Besuch und versprach für die Entomologie besonders thätig sein zu wollen, wie er es ja auch schon bei seinen früheren Reisen nach Algier und dem südlichen Frankreich gewesen sei. Derselbe hat Berlin am 26. December verlassen, um sich über Hamburg nach Lissabon zu begeben, dort nach St. Paul de Loanda

<sup>1)</sup> Somit ist der Autor Nicolai bei Hagen (Bibliotheca entomolog. II. p. 13 oben) identisch mit dem zweitfolgenden Autor E. A. Nicolai.

einzuschiffen und dann seine Thätigkeit als Leiter der deutschen Expedition in Angola im fremden Lande zu beginnen.

Am 4ten Januar verabschiedete sich unser Mitglied, der schnell allgemein bekannt und berühmt gewordene Afrika-Reisende Hildebrandt, nachdem er bereits in früheren Sitzungen interessante Berichte über seine fast dreijährige Reise nach den verschiedenen Gebieten Arabiens, Abyssiniens, Sansibars und des Somalilandes gegeben; in letzterem wurden bisher sämtliche Reisende außer H. beraubt und ermordet; durch möglichste Anpassung im Aeußeren, schlaue Benutzung des Aberglaubens etc. wurde H. nicht nur nicht ein Opfer der Eingeborenen, sondern brachte etwa 180 Photographien derselben mit, welche großentheils unserem Mitgliede Dr. Fritsch übergeben wurden. Erinnern wir uns, daß uns Hildebrandt hier weder als Ethnologe noch als Botaniker, sondern als Entomologe zu beschäftigen hat, so bleibt nur noch zu sagen, daß er auch als solcher Tüchtiges leistete. Die erste Auswahl unter seiner Ausbeute hatte das Berliner entomologische Museum, kleinere Partien übernahmen die Herren DDr. Plason, Stein, Witte und der Unterzeichnete; die zuletzt gemachten Sammlungen gingen in den Besitz des Herrn Clemens Müller in Dresden über, welcher hoffentlich für eine baldige Beschreibung der neuen Arten Sorge tragen wird; vorläufig ist wenigstens eine in diesem Hefte publicirt (*Gymnopleurus Hildebrandti* Harold).

Seit dem Juli 1874 sind dem Vereine beigetreten:

Herr J. Faust, Ingenieur in Wiborg, Finnland. (Col.)

- Katter, Lehrer in Putbus. (Ins.)
- L. Miller in Wien, III. Salm-Gasse 11. (Col.)
- Dr. A. Nicolai in Greussen bei Erfurt. (Ins.)
- Dr. Vict. Plason in Wien, I. Postgasse 22. (Col. eur. et exot.)
- C. V. Riley in St. Louis, Room 42, Mutual Insurance Building. N. W. Corner Sixth and Locust Streets. Office of the State Entomologist.
- Simon Robic, Administrator in Ulrichsberg, Post Zirklach Oberkrain. (Col.)
- Scherfling, Maler in Berlin, Neue Wilhelmstr. 12. (Dipt.)
- Dr. Joh. Schnabl in Warschau, 17 Stare miasto. (Dipt.)
- Carl Schuchardt in Darmstadt, Sandstr. 2. (Col.)
- Ant. Stecker in Prag, Geschäftsleiter d. naturhist. Section am Böhmischem Landes-Museum. (Arachn.)
- Stieber, Tischlermeister in Berlin. (Lep.)
- Wussow, Sec.-Lieutenant im 89. Grenadier-Regiment in Neustrelitz (Mecklenburg). (Lepidopt.)

Ihren Austritt aus dem Verein erklärten:

Herr Baden in Altona.

- C. Dietze in Frankfurt a. M.
- Michow in Hamburg.
- Joh. Winnertz in Crefeld.

Aus der Mitglieder-Liste wurden gestrichen:

Herr Allard in Paris.

- C. Blefsig in Petersburg.
- Boieldieu in Paris.

Durch den Tod verlor der Verein:

Hrn. Crotch in Cambridge.

- Hensel in Berlin.
- Kalisch in Berlin.
- Dr. Nicolai in Arnstadt.
- J. Nietner in Rambodde (Ceylon).

Ihren Wohnsitz veränderten:

Herr Bartels, jetzt Oberstaatsanwalt in Cassel.

- v. Hagens, jetzt Landgerichtsrath a, D. in Düsseldorf, Marienstr. 8.
- Herwig, jetzt K. Landrath in Ahrhaus.

Der Universitäts-Bibliothek in Breslau werden Heft I. II. der Deutschen entomologischen Zeitschrift fortan vom Vereine unentgeltlich zugehen.

Die Gesellschaften, mit denen der Berliner ent. Verein in Schriften-Tauschverbindung steht, erhalten natürlich nur die von ihm allein herausgegebenen Hefte der Deutschen entomologischen Zeitschrift zugesendet, und dies um so mehr, da bei ihnen (mehr als bei Privaten) zu vermuthen ist, dafs sie die Schriften der Gesellschaften im Tausch erhalten, deren entomologischer Theil gleichzeitig in den Heften der Deutschen entomologischen Zeitschrift enthalten ist. Natürlich können ihnen auf Wunsch auch sämtliche Hefte zugehen, dann aber Heft III. und folgende gegen besondere Verrechnung.

Dr. G. Kraatz.

---

## P. P.

Unterzeichneter, durch das Vertrauen der Berliner Mitglieder des entomologischen Vereins gewählt, verwaltet an Stelle seines plötzlich verstorbenen Freundes, des Herrn A. Heusel, seit dem 1. Januar 1875 das Amt eines Rendanten des gedachten Vereins. Mit dieser Mittheilung verbindet derselbe die Bitte, ihn, da das Gedeihen des Vereins wesentlich von dem Vorhandensein der nöthigen Geldmittel abhängig ist, durch rechtzeitige Einsendung der Jahresbeiträge freundlichst zu unterstützen. Er hofft daher, die restirenden Beiträge bis 1875 inclusive umgehend und die pro 1876 am Schlusse des Jahres 1875 erwarten zu dürfen; der Index zu Jahrg. XIII—XVIII kostet für die Mitglieder 2 Mark praen. und wird ihnen franko zugesendet.

Der Jahresbeitrag für die regelmässig vom Vereine herausgegebenen zwei ersten Hefte der deutschen entomologischen Zeitschrift (entsprechend den vier früheren Heften der Berliner entomologischen Zeitschrift) beträgt gegenwärtig:

für die auswärtigen Mitglieder des Vereins innerhalb des deutsch-österreichischen Postverbandes 9 Mark,

für die auswärtigen Mitglieder ausserhalb des deutsch-österreichischen Postverbandes in Italien, der Schweiz etc. meist 9 Mark 50 Pf., für die amerikanischen 10 Mark,

für die französischen Mitglieder, welche an H. Buquet in Paris (52 rue St. Placide, Faub. St. Germain) zahlen, 12½ Francs,

für die englischen Mitgl., welche an Herrn Edw. Janson in London (W. C. 28 Museum Street) zahlen, 10 Shilling.

Für die Ausfertigung des Diploms ist 1 Mark zu entrichten.

Die Einsendung des praenumerando zu zahlenden Beitrags geschieht, wo deutsche Postanstalten existiren, am bequemsten vermittelst Posteingahlung. Die Einziehung des Beitrages durch Postvorschufs findet nur noch ganz ausnahmsweise statt.

Diejenigen Herren, welche als Beitrag pro 1873 nur 2 Thlr. 10 Sgr. eingezahlt haben, werden gebeten den Rest von 2 Mark in Briefmarken zu entrichten.

Der Secretair des Vereins, Dr. Frdr. Stein, Brandenburg-Straße 34, ersucht die Herren, welche ihre Photographie noch nicht an die Gesellschaft eingesendet haben, dies freundlichst thun zu

wollen, da es stets ein lebhafter Wunsch der Berliner Mitglieder gewesen ist, die Bilder ihrer auswärtigen Herren Collegen möglichst vollzählig im Vereins-Album zu besitzen; ebenso bittet der Herr Vorsitzende ihm für sein Privat-Album die Photographien der Mitglieder, die er noch nicht besitzt, im Tausch gegen die seinige zu schicken.

Die meisten unter „neuere Literatur“ in der Berliner entomologischen Zeitschrift und auf den Umschlägen angezeigten entomologischen Werke sind durch den Verein, resp. durch Dr. G. Kraatz, Link-Str. 28, zu erhalten; für die Mitglieder des Vereins franco: Berl. entomol. Zeitschrift 1857—1874, à Jahrg. 7—14 Mark.

Kraatz, Dr. G., Revision der Tenebrioniden. 7 Mark.

— , Verzeichniß der Käfer Deutschlands. 2 Mark.

Reitter, Revis. d. europ. *Meligethes*, 135 pag. 6 Taf. 6 Mark.

Seidlitz, Dr. G., die Otorhynchiden sens. str. 4 Mark.

Stierlin, Dr. G., Monographie der Gattung *Otorhynchus*, mit Nachträgen 6 Mark, ohne Nachträge 4 Mark.

Schaum, Prof. H., Catal. Coleopt. Europ. ed I. 2 Mark.

Stein, Dr. Fr., Catalogus Coleopterorum Europae. 3 Mark.

Herr Dr. Kraatz ist nach wie vor bereit gelegentlich ebenfalls Gelder für den Verein anzunehmen, ist aber in den Monaten Juli, August, September meist von Berlin abwesend.




Berlin (C.) im Januar 1875.

O. Calix,  
Kloster-Strasse 41.

---

Außer den regelmäÙig erscheinenden Heften I und II der deutschen entom. Zeitschrift werden in diesem Jahre noch 5 bis 6 andere erscheinen, deren Anschaffung von Seiten der Mitglieder des Berliner entom. Vereins erwünscht, aber nicht nothwendig ist; von denselben wird bereits jetzt Heft VI (188 S.):

Verzeichniß der Käfer Thüringens von A. Kellner, von dem Vereine (gegen Einsendung von 6 Mark) franco unter Kreuzband zugeschiedt. Der Preis der übrigen Hefte lässt sich erst nach Beendigung des Drucks feststellen, über ihren Inhalt ist das Nähere in der deutschen entom. Zeitschrift mitgetheilt.

 Uebersendung dieser Anzeige unter Kreuzband ist als eine  
 Erinnerung zur Zahlung des Jahresbeitrages zu betrachten,  
 wenn dieselbe noch nicht stattgefunden hat.



## Vereinsangelegenheiten. II. 1875.

---

Das erste Heft der Deutschen entomol. Zeitschrift wurde im ersten Monate des Jahres ausgegeben, das zweite erscheint erst im letzten, indessen ist der größte Theil des 1sten Heftes 1876 bereits gedruckt. Die Hefte I. und II. repräsentiren die früheren Hefte I—IV. und werden den Vereins-Mitgliedern wie früher jene, gegen den jährlichen Beitrag franco zugesendet.

Von den anderen S. 5 und 6 bereits erwähnten Heften wurde VI. bereits gleichzeitig mit I. ausgegeben.

Heft III. erschien im März 1875,

Heft IV. im darauf folgenden Monate.

Heft V. im Mai ausgegeben und 70 S. stark, wird von einer Monographie der Eurychoriden (*Adelostomides* Lacord.) gebildet, die H. Dr. Haag-Rutenberg in Frankfurt a. M. zum Verfasser hat, welcher seine reiche Exoten-Sammlung jetzt ganz auf die Tenebrioniden beschränkt. Da die Mittel des Vereins demselben nicht wohl erlaubten in diesem Jahre außer Heft I., II. und dem 3ten Hefte noch eins auf eigene Kosten erscheinen zu lassen, so erfolgte die Herausgabe in Gemeinschaft mit Wiegmann's Archiv für Naturgeschichte.

Heft VII. beginnt mit den etwa  $3\frac{1}{2}$  Bogen starken Beiträgen zur Kenntniß der Tenebrioniden (*Adesmiides*, *Megageniides*, *Pachychile*) von Dr. Haag, wird aber erst mit dem Beginn des neuen Jahres vollständig abgeschlossen werden können.

Heft VIII. sollen die entomologischen Nachrichten pro 1875 bilden, welche von den Mitgliedern des Berliner entomol. Vereins zu dem ermäßigten Preise von 1 Thlr. zu beziehen sind.

Die Theilnahme derselben für die von H. Dr. F. Katter herausgegebenen entomologischen Nachrichten ist nach seinen Mittheilungen eine so geringe gewesen, daß Dr. K. im eigenen Interesse lieber von einer dauernden Verbindung mit unserer Zeitschrift glaubte absehen zu müssen, da er befürchtete sich dadurch in der Wahl des Stoffes zu sehr beschränkt zu sehen. Es dürfte indessen Herrn Dr. K. kaum mißlingen, hinreichenden und geeigneten Stoff zu finden, um seine entomol. Nachrichten als Hefte der Deutschen entomol. Zeitschrift fortterscheinen zu lassen.

H. v. Harold ist durch die Bearbeitung des letzten Bandes des *Catalogus Coleopterorum* so in Anspruch genommen, daß der Anschluß eines seiner coleopterologischen Hefte an unsere Zeitschrift erst im nächsten Jahre erfolgen kann.

Die Berichte über die wissenschaftlichen Leistungen im Gebiete der Entomologie sind so vollständig ins Stocken gerathen, daß ein Erscheinen derselben vorläufig gar nicht abzusehen ist.

Der neu gegründete entomologische Verein in Leipzig, welcher augenblicklich namentlich an Lepidopterologen reich ist, denkt an die selbstständige Herausgabe entomologischer Publicationen, welche wahrscheinlich in die wünschenswerthe Verbindung mit der Deutschen entomol. Zeitschrift gesetzt werden.

Auf einen, unseren Mitgliedern nicht genug anzuempfehlenden Besuch von Paris und London zurückzukommen, dürfte sich noch anderweit Gelegenheit finden.

Mit den von der Naturforscher-Versammlung in Graz heimkehrenden Herren Geh. - Rath v. Kiesenwetter und Staatsrath Grube fand der Unterzeichnete in den gastfreien Häusern der Wiener Entomologen v. Bergenstamm, Prof. Mayr und Ministerial-Secretair Türk die freundlichste Aufnahme und zugleich Gelegenheit zum angenehmsten geselligen Verkehr mit den Herren Brauer, Marenzeller, Rogenhofer etc., welcher auch zur Förderung des wissenschaftlichen Verkehrs zwischen der zoologisch-botanischen Gesellschaft und der unserigen nicht wenig beitragen dürfte.

Herr Baron v. Chaudoir erfreute den Unterzeichneten bei seiner Durchreise nach Jitomir durch einen längeren Besuch, hatte eine monographische Revision der *Chlaenier* vollendet und versprach für die Deutsche Entomol. Zeitschrift eine Aufzählung der Carabiden zu geben, welche von Dr. Fritsch in Südafrika gesammelt und H. v. Chaudoir auf seinen Wunsch überlassen wurden, darunter namentlich einige schöne Cicindeliden und eine größere Anzahl hübscher *Graphipterus*-Arten.

Unser Mitglied, Herr C. Berg, ist von der Academie Provincial de Buenos Ayres zu ihrem wirklichen Mitgliede und zum ordentlichen Professor der Zoologie daselbst ernannt worden, wird aber seine Stellung am dortigen Museum wahrscheinlich beibehalten und auch in Zukunft größere Excursionen unternehmen. Er hat in den Monaten April und Mai bei Cordova gesammelt, auch die nahe Sierra besucht, aber die Jahreszeit nicht geeignet gefunden. Er stellt alsbaldige Sendungen in Aussicht.

Auf den Wunsch des Präsidenten der Société Khédiviale de Géographie, Dr. G. Schweinfurth, wurde beschlossen mit derselben in Schriftentausch zu treten, da der Inhalt ihrer Schriften den jetzt häufigeren zoologischen und entomologischen Forschungsreisen wesentlich zu Statten kommen dürfte.

Seit dem Januar dieses Jahres sind dem Vereine als Mitglieder beigetreten:

Herr Dr. R. Buchholz in Greifswald. (Ins.)

- Prof. Greef, Director des zool. Instituts in Marburg. (Ins.)
- Pfarrer Gutheil in Dörnfeld bei Königsee (Thüringen). (Col.)
- Fr. v. Halfern in Burtscheid bei Aachen, Kurbrunnenstr. 1.
- Pastor Jäger in Hohenstädt bei Grimma. (Col.)
- Kaufmann Joseph in Wien IV. Bez. Neumannsgasse 5. (Col.)
- Franz Krause G. A. Assessor in Schmölln. (S.-Altenburg.)  
(Microlepidoptera.)
- Joh. Kubary in Hamburg. (Ins.)
- J. Lichtenstein in Montpellier, Cours des Casernes 29.
- Aug. Möckel in Homburg v./Höhe.
- Albert Müller in Basel, Müllerweg 42. (Allgem. Entomol.,  
Biol., Gallenbildner aller Ordnungen, ent. Bibliographie.)
- J. Schilsky in Berlin, Lehrer, Lottumstr. 2.
- Henry Schmelter in New-York.
- Bernh. Wagener in Kiel, Friedrichstr. 11. (Col.)
- Stadtrath F. A. Zacharias in Berlin, Gr. Friedrichstr. 197.
- Prof. Zaddach in Königsb. i. Pr., Dir. des zool. Museums.

Zu correspondirenden Mitgliedern wurden ernannt:

Herr Dr. Fr. Brauer in Wien. (Ins., Neuropt.)

- Brischke, Hauptlehrer in Danzig. (Hymenopt.)
- Dr. Max Gemminger in München. (Col.)
- Mühlig in Frankfurt a. M. (Microlepid.)

Ihren Austritt aus dem Verein erklärten:

Herr C. Dietze in Frankfurt a. M.

- Michow in Hamburg.
- M. Wiscott in Breslau.

Aus der Mitglieder-Liste wurden gestrichen:

Herr van Bambeke in Gent.

- Th. Compton in Wiscombe.

Herr W. Ehlers in Cartagena.

- S. Leyffert in Graz.
- Machleid in Mühlhausen.

Durch den Tod verlor der Verein:

Hrn. Bischof-Ehinger in Basel (s. S. 438).

- W. Heuäcker in Osterwiek.
- Dr. Lohde in Leipzig.
- Stabsarzt Manke in Dresden.
- Ed. Muhlenbeck in St. Marie-aux-mines (s. S. 438).
- Baron v. Rottenberg (s. S. 439).
- Vucasovic in Agram.

Ihren Wohnsitz veränderten:

Herr Dr. G. v. Horváth jetzt Forró (Com. Abany, Ober-Ungarn).

- C. Hostinsky, jetzt Verwalter in Detta bei Temesvár (Ung.)
- H. Weise in Berlin, jetzt Kastanien-Allee 19 u. 20.

Schriftentausch wurde eingeleitet mit:

Der Société Khediviale de Geographic in Alexandrien, auf Antrag des Präsidenten Dr. Schweinfurth.

Dem naturforschenden Verein in Brünn.

Dem Verein für naturwissenschaftl. Unterhaltung in Hamburg.

Der American Entomological Society in Philadelphia.

Gegen den Jahresbeitrag empfängt die Deutsche Entomologische Zeitschrift:

Das zoologische Institut in Marburg.

Die zoologisch-zootomische Sammlung in München.

---

Nach brieflicher Mittheilung von H. H. Lenz in Lübeck ist daselbst am 19. Nov. Herr Maler C. J. Milde im 73. Lebensjahr sanft eingeschlafen. Seine hübschen Sammlungen, welche alle Klassen der Insecten umfassen, besonders reich jedoch an Käfern und Schmetterlingen sind, hat er schon bei Lebzeiten dem naturhistorischen Museum, dessen Conservator er von 1863—1874 war, geschenkt. Diese Sammlungen enthalten aufer europäischen Sachen besonders zahlreich die californische Coleopteren- und Lepidopteren-Fauna etc., und stehen bei wissenschaftlichen Arbeiten unsern Vereins-Mitgliedern gern zu Diensten.

Dr. G. Kraatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Vereinsangelegenheiten. I. 1875. 5-16](#)